



SLOVENSKI STANDARD
kSIST FprEN ISO 18103:2014
01-december-2014

Označevanje volnenih tkanin odlične kakovosti - Zahteve za definicijo oznake Super 5 (ISO/FDIS 18103:2014)

Superfine woven wool fabric labelling - Requirements for Super S code definition (ISO/FDIS 18103:2014)

Kennzeichnung von Gewebe aus superfeiner Wolle - Anforderungen an die Definition für den Super S-Code (ISO/FDIS 18103:2014)

Etiquetage des étoffes tissées de laine superfine - Exigences de définition de la codification Super S (ISO/FDIS 18103:2014)

Ta slovenski standard je istoveten z: FprEN ISO 18103

ICS:

59.080.30 Tkanine Textile fabrics

kSIST FprEN ISO 18103:2014 **de**

EUROPÄISCHE NORM
EUROPEAN STANDARD
NORME EUROPÉENNE

SCHLUSS-ENTWURF
FprEN ISO 18103 rev

November 2014

ICS 59.080.30

Vorgesehen als Ersatz für CWA 16336:2011

Deutsche Fassung

**Kennzeichnung von Gewebe aus superfeiner Wolle -
Anforderungen an die Definition für den Super S-Code
(ISO/FDIS 18103:2014)**

Superfine woven wool fabric labelling - Requirements for
Super S code definition (ISO/FDIS 18103:2014)

Etiquetage des étoffes tissées de laine superfine -
Exigences de définition de la codification Super S
(ISO/FDIS 18103:2014)

Dieser Europäische Norm-Entwurf wird den CEN-Mitgliedern zur parallelen formellen Abstimmung vorgelegt. Er wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 248 erstellt.

Wenn aus diesem Norm-Entwurf eine Europäische Norm wird, sind die CEN-Mitglieder gehalten, die CEN-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde vom CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum des CEN-CENELEC mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Warnvermerk : Dieses Schriftstück hat noch nicht den Status einer Europäischen Norm. Es wird zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Es kann sich noch ohne Ankündigung ändern und darf nicht als Europäischen Norm in Bezug genommen werden.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen an den Kennzeichnungscode „Super S“	5
5 Prüfverfahren zur Bestimmung des mittleren Faserdurchmessers	6
5.1 Probenahme aus Webwaren.....	6
5.2 Herstellung der Messproben (Abschnitte)	7
5.3 Prüfverfahren	7
5.4 Präzisionsangaben	7
Anhang A (informativ) Beispiel für die durch Lieferanten von Geweben und Kleidungsstücken zur Verfügung zu stellenden Angaben zur Kennzeichnung.....	8
Anhang B (informativ) Präzisionsdaten	9
B.1 Allgemeines.....	9
B.2 Ergebnisse.....	10
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument (FprEN ISO 18103:2014) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 38 „Textiles“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen formellen Abstimmung vorgelegt.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/FDIS 18103:2014 wurde vom CEN als FprEN ISO 18103:2014 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Diese Internationale Norm wurde aus einem CEN Workshop-Agreement, CWA 16336, erarbeitet, welches im September 2011 [3] veröffentlicht wurde und basierte selbst auf der Anleitung für die Praxis: Quality definitions relating to „Super S“ [7] der International Wool Textile Organisation (IWTO) zur Kennzeichnung von Geweben.

Die Klassifizierung „Super S“ für den Feinheitsgrad von Wolle in Webwaren und Kleidungsstücken geht auf das durch den Handel in Bradford, England, verwendete traditionelle englische Wollklassifizierungssystem zurück. Die Grundlagen dieses Systems können wie folgt beschrieben werden: Ein Garn, das gleichmäßig und stark genug zum Weben ist, muss im Querschnitt eine Mindestanzahl an Fasern enthalten. Daher können mit groben Wollfasern nur grobe Garne erhalten werden, während es möglich ist, mit sehr feinen Fasern sehr feine Garne zu spinnen. Auf diesem Kriterium beruht die Feinheitsklassifizierung von Wolle. Wenn Wolle z. B. als „Super 120“ klassifiziert wird, bedeutet das, dass aus 1 Pfund (en: pound) Garn 120 Garnstränge mit jeweils 560 Yard Länge hergestellt werden können. Bei einer gröberen Wolle würde das Garn dicker und die Anzahl der Garnstränge niedriger (z. B. 80) sein, im Gegensatz dazu wäre die Anzahl der Garnstränge bei einer noch feineren Wolle höher (z. B. 150). Die IWTO hat die Feinheitsklassen zu Beginn dieses Jahrhunderts offiziell und genau kodifiziert, indem für jede einzelne Klasse eine Höchstgrenze für den mittleren Faserdurchmesser, in Mikrometer, festgelegt wurde.

Bei der Verarbeitung von Wolle sollte beachtet werden, dass sich der Durchmesser der bei der Herstellung eines Gewebes verwendeten ursprünglichen Faser durch die strukturelle Modifizierung der Faser und durch mögliche Auswirkungen der verwendeten Chemikalien usw. verändern kann. Folglich kann sich der mittlere Faserdurchmesser der aus dem Gewebe extrahierten Faser vom mittleren Faserdurchmesser der Faser unterscheiden, die zum Spinnen des im Gewebe verwendeten Garns zum Einsatz kommt.

Wollweber stellen ihren Kunden Angaben zur Feinheit und auf Wunsch auch das „Super S“-Etikett zur Verfügung, das im Innern der Kleidungsstücke, welche mit „Super S“-Stoff hergestellt wurden, einzunähen ist. Dabei handelt es sich um ein freiwilliges Etikett, das jedoch mit der Anleitung für die Praxis übereinstimmen muss. Die feine Wolle ist sehr teuer, sie kann jedoch als leichtes und weiches Flächengebilde mit hohem Tragekomfort und großer Eleganz hergestellt werden. Bei einer falschen Klassifizierung handelt es sich um einen Akt des gegen die ehrlichen Produzenten gerichteten unlauteren Wettbewerbs und um eine unfaire und irreführende Praktik gegenüber den Verbrauchern. Von dem richtigen Verständnis und der ordnungsgemäßen Anwendung des „Super S“-Codes profitiert die gesamte Produktionskette für Wolltextilien, angefangen vom Züchter bis hin zum Bekleidungshersteller. Darüber hinaus werden Einzelhändler und Verbraucher vor Betrug und Missverständnissen geschützt, die sich aus der Unkenntnis des Klassifizierungssystems ergeben.

ANMERKUNG 1 Pound entspricht 0,453 kg; 1 Yard entspricht 0,914 m.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm definiert die Anforderungen an den Kennzeichnungscode „Super S“ für das aus reiner Schurwolle hergestellte fertige Gewebe sowie das Prüfverfahren, um diese zu bestimmen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 137, *Wool — Determination of fibre diameter — Projection microscope method*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Wolle

Faser aus Schaf- oder Lammwolle (*Ovis aries*)

Anmerkung 1 zum Begriff: Obwohl die Rechtsvorschriften in der Europäischen Union und in einigen anderen Ländern vorsehen, dass der Begriff „Wolle“ verwendet werden darf, um ein Fasergemisch aus Schaf- oder Lammwolle und den Haaren anderer Tiere, wie Alpaka, Lama, Kamel, Kaschmirziege, Angoraziege (Mohair), Angorakaninchen, Vikunja, Yak, Guanako, Kaschgoraziege, Biber und Fischotter anzugeben, ist die Verwendung des Begriffs „Wolle“ im Zusammenhang mit der Kennzeichnung „Super S“ nur auf Fasern aus Schaf- oder Lammwolle beschränkt.

3.2

reines Schurwollgewebe

Webware, die vollständig aus Schurwolle hergestellt ist, die zuvor weder zu Garn gesponnen oder gefilzt noch zuvor in ein Endprodukt eingearbeitet wurde

4 Anforderungen an den Kennzeichnungscode „Super S“

Das Wort Super (wie zum Beispiel in Super 100) kann bei der Kennzeichnung von Flächengebilden nur verwendet werden, um die aus reiner Schurwolle hergestellten Gewebe zu beschreiben; der „Super S“-Wert wird aus den in Tabelle 1 angegebenen Werten des mittleren Wollfaserdurchmessers bestimmt und darf diese Werte nicht überschreiten.

Eine Erklärung der Herkunft der „Super S“-Klassifizierung kann der Einleitung (zweiter Absatz) entnommen werden.

Tabelle 1 — Mittlerer Wollfaserdurchmesser für „Super S“-Fasern

„Super S“-Wert	Maximaler mittlerer Faserdurchmesser ^a
Super 80	19,50 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 90	19,00 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 100	18,50 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 110	18,00 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 120	17,50 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 130	17,00 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 140	16,50 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 150	16,00 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 160	15,50 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 170	15,00 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 180	14,50 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 190	14,00 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 200	13,50 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 210	13,00 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 220	12,50 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 230	12,00 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 240	11,50 µm (+0,25 µm Toleranz)
Super 250	11,00 µm (+0,25 µm Toleranz)
^a Bei +0,25 µm handelt es sich um die in dem Prüfverfahren als inhärent festgelegte positive Toleranz. Die Gesamt toleranz der Ergebnisse ist (+) oder (-) 0,5 µm, da die Spezifikation jedoch nur den maximal zulässigen Durchmesser betrifft, ist die negative Toleranz von 0,25 µm nicht erforderlich.	

Die Bestimmung der Werte des mittleren Faserdurchmessers ist in Übereinstimmung mit dem in Abschnitt 5 angegebenen Prüfverfahren durchzuführen.

Die Einbeziehung von bis zu 5 Gewichtsprozent Garn aus Fasern, die nicht aus Wolle sind, ist für dekorative Effekte zulässig.

ANMERKUNG Es wird geschätzt, dass die in den Rechtsvorschriften der Europäischen Union und in einigen anderen Ländern vorgesehene Toleranz für dekorative Garne aus Fasern, die nicht aus Wolle sind, größer als 5 % ist. Im Kontext der „Super-S“-Kennzeichnung herrscht jedoch die Auffassung, dass für Garne aus Fasern, die nicht aus Wolle sind, eine Toleranz von 5 % geeigneter ist.

5 Prüfverfahren zur Bestimmung des mittleren Faserdurchmessers

5.1 Probenahme aus Webwaren

Die Probenahme beruht auf der Auswahl von Gewebestücken, die entweder aus einem Gewebe oder aus einem Kleidungsstück geschnitten wurden. Die Proben müssen für das gesamte Gewebe oder Kleidungsstück repräsentativ sein.